

NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 17. Mai 2018
im großen Saal der Rentmeisterei Bad König

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Anwesende:

a) von der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteher

SPD

Thomas Seifert

Stadtverordnete

SPD

Roger Nisch

SPD

Willi Jäckel

SPD

Eva Heldmann

SPD

Reinhold Nisch

SPD

Rainer Hofmann

SPD

Bernd Gottschalk

SPD

Gerhard Zeltner

SPD

Jürgen Pawlik

SPD

Alexandra Nisch

ZBK

Steffen Urich

ZBK

Heike Jäger

ZBK

Dr. Georg Strack

ZBK

Beate Beerbohm

ZBK

Thomas Keil

ZBK

Karlheinz Urich

ZBK

Helga Marx

CDU

Martin Bereiter

CDU

Markus Wangler

CDU

Svenja Siehndel

CDU

Bernhard Geist

CDU

Jannis Blatz

Bündnis 90/Die Grünen Hedwig Seiler

Es fehlte entschuldigt:

ZBK

Martin Schlingmann

ZBK

Bernd Arndt

CDU

Jochen Blatz

Bündnis 90/Die Grünen Peter Krebs

b) vom Magistrat

Bürgermeister

parteilos

Uwe Veith

Erster Stadtrat

CDU

Oliver Vogt

Stadtrat

CDU

Willi Reichert

Stadtrat

SPD

Gernot Hofmann

Stadtrat

ZBK

Klaus-Dieter Kuckuk

Stadtrat

ZBK

Reinhard Baron

Stadträtin

Bündnis 90/Die Grünen Gerlinde Freiling

c) von der Verwaltung

Finanzabteilungsleiter

Markus Best

Schriftführerin

Anja Bundschuh

d) von der Presse

Herr Schwinn

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
--------------	---

Der Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert eröffnet die 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, den Bürgermeister, die Mitglieder des Magistrats, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und die Zuhörer. Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 23 anwesend.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

Es gilt folgende:

<u>Tagesordnung</u>

1. **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
2. **Mitteilungen**
3. **Berichte**
 - a) **Berichte der Ausschussvorsitzenden**
 - b) **Berichte aus den Verbandsversammlungen**
 - c) **Eingegangene Anträge**
4. **Einbringung Haushalt 2018**
5. **Wiederholung des Beschlusses: Beratung und Beschlussfassung über die Bauleitplanung der Stadt Bad König (STVV 67)**
 - hier: a) **Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan- und Grünordnungsplan „Gewerbegebiet an der B45“, sowie**
 - b) **Anordnungsbeschluss für die Umlegung des „Gewerbegebietes an der B45“**
6. **Beratung und Beschlussfassung über die Bauleitplanung der Stadt Bad König, (STVV 68)**
 - hier: **Anordnungsbeschluss für die Umlegung des Baugebietes „Am Gänsbrunnen“.**
7. **Beratung und Beschlussfassung über die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen der Sitzungsperiode 2019/2023 (STVV 69)**
8. **Kenntnisnahme „Bericht zum Haushaltsvollzug“ (STVV 70)**
9. **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.03.2018, hier: Blumenwiesen (STVV 71)**
10. **Anfragen**
11. **Beratung und Beschlussfassung über unbefristete Niederschlagung von Forderungen (STVV 72)**
12. **Mündliche Beantwortung der eingereichten Fragen der ZBK-Fraktion/Frau Heike Jäger in der Stadtverordnetenversammlung am 22.03.2018**

TOP 2	Mitteilungen
--------------	---------------------

Der Bürgermeister lädt alle herzlich zur Einweihung des Zeller Feuerwehrhauses am 26.05.2018 ein. Die Freiwillige Feuerwehr feiert zeitgleich ihr 125jähriges Bestehen.

Der Stadtverordnetenvorsteher bittet, die schriftlich vorliegende vertrauliche Mitteilung vom 09.05.2018 zur Kenntnis zu nehmen.

TOP 3 a)	Berichte aus den Ausschüssen
-----------------	-------------------------------------

Herr Gottschalk berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der am 14.05.2018 getagt hat.

TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen

Es haben keine Verbandsversammlungen stattgefunden.

TOP 3 c) Eingegangene Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

TOP 4 Einbringung Haushalt 2018

Der Bürgermeister hält die Einbringungsrede zum Haushalt 2018, die als Anlage 1 zum Originalprotokoll genommen wird.

Im Anschluss werden die Haushaltsplanentwürfe an die Stadtverordneten verteilt.

Der Haushaltsplanentwurf wird ohne Aussprache zur Beratung in die Ausschüsse verwiesen.

Der Stadtverordnetenvorsteher zitiert aus gegebenem Anlass aus § 25 HGO „Widerstreit der Interessen“. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass jeder Stadtverordnete dies selbst zu überprüfen hat. Wenn anzunehmen ist, dass er weder beratend noch entscheidend mitwirken darf, so hat er dies vorher dem Vorsitzenden mitzuteilen und den Beratungsraum zu verlassen.

**TOP 5 Wiederholung des Beschlusses: Beratung und Beschlussfassung über die Bauleitplanung der Stadt Bad König, (STVV 67), hier:
a) Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan- und Grünordnungsplan „Gewerbegebiet an der B45“, sowie
b) Anordnungsbeschluss für die Umlegung des „Gewerbegebietes an der B45“**

Frau Jäger und Herr Geist verlassen den Sitzungssaal. (§ 25 HGO)

Die Stadtverordnetenversammlung erteilt die Zustimmung zum nachfolgenden Aufstellungsbeschluss :

Stadt Bad König Bebauungs- & Grünordnungsplan „Gewerbegebiet an der B 45“

hier: Begründung zum Aufstellungsbeschluss

Um Gewerbebetriebe am Ort halten und damit Arbeitsplätze in Bad König dauerhaft sichern zu können, hat sich die Stadt Bad König entschlossen ein neues Gewerbegebiet mit Anbindung an die B 45 zu entwickeln. Das Gebiet umfasst den im anliegenden Plan umgrenzten Bereich.

Lage des Plangebietes und räumlicher Geltungsbereich

Folgende Flurstücke in der Flur 7 der Gemarkung Bad König liegen im Geltungsbereich des Bebauungsplans:

Fl. Nrn. 301 und 302 (jeweils vollständig).

Folgende Flurstücke in der Flur 8 der Gemarkung Bad König liegen im Geltungsbereich des Bebauungsplans:

Fl. Nrn. 892, 893, 894, 895/1, 895/2, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906/1, 906/2, 906/3, 907, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917/1, 917/2, 918, 919, 921, 922/1, 922/2, 923, 924, 925/1, 925/2, 927, 928, 929, 930 (alle jeweils vollständig) sowie Fl. Nrn. 926 und 932 (jeweils teilweise).

Die Größe des Geltungsbereichs beträgt ca. 7,4 ha.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen
(10SPD,4ZBK,4CDU)
1 Nein-Stimmen
(1B90/DG)
2 Stimmenthaltungen
(ZBK)

Die Stadtverordnetenversammlung erteilt die Zustimmung zum nachfolgenden Anordnungsbeschluss für die Umlegung des "Gewerbegebiet an der B 45"

DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG DER STADT BAD KÖNIG

ANORDNUNG DER UMLEGUNG

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt aufgrund des § 46 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 27.08.1997 in Neufassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S.2414) die Anordnung der Umlegung für das Gebiet „Gewerbegebiet B 45“. Als Umlegungsstelle wird der Magistrat eingesetzt. Bad König, den

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen
(10SPD,4ZBK,4CDU)
1 Nein-Stimmen
(1B90/DG)
2 Stimmenthaltungen
(ZBK)

TOP 6	Beratung und Beschlussfassung über die Bauleitplanung der Stadt Bad König, (STVV 68), hier: Anordnungsbeschluss für die Umlegung des Baugebietes „Am Gänsbrunnen“.
--------------	---

Frau Jäger und Herr Geist nehmen wieder an der Sitzung teil.

Die Stadtverordnetenversammlung erteilt die Zustimmung zum nachfolgenden Anordnungsbeschluss für die Umlegung des Baugebietes „Am Gänsbrunnen“.

DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG DER STADT BAD KÖNIG

ANORDNUNG DER UMLEGUNG

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt aufgrund des § 46 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 27.08.1997 in Neufassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S.2414) die Anordnung der Umlegung für das Gebiet „Am Gänsbrunnen“. Als Umlegungsstelle wird der Magistrat eingesetzt. Bad König, den

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen
(10SPD, 1B90/DG,5CDU)
2 Nein-Stimmen
(ZBK)
5 Stimmenthaltungen
(ZBK)

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen der Sitzungsperiode 2019/2023 (STVV 69)

Der Stadtverordnetenvorsteher bemerkt zu § 25 HGO, dass es hier (Abs. 2) eine Besonderheit für Wahlen gibt. Betroffene Personen dürfen an der Beratung nicht teilnehmen, aber dennoch ihre Stimme zur Wahl abgeben.

Folgende Personen verlassen zur Beratung den Sitzungssaal: Dr. Georg Strack, Jürgen Pawlik, Bernd Gottschalk, Reinhold Nisch, Roger Nisch, Alexandra Nisch und Rainer Hofmann.

Herr Gottschalk berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der einstimmig empfiehlt die Vorschlagsliste zu beschließen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die von den Fraktionen genannten Personen und die Einzelbewerber in die Vorschlagsliste aufzunehmen. Das Abstimmungsergebnis wird in die Niederschrift aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen
1 Stimmenthaltung (SPD)**

TOP 8 Kenntnisnahme „Bericht zum Haushaltsvollzug“ (STVV 70)

Herr Gottschalk berichtet, dass der Haupt- und Finanzausschuss den Bericht zum Haushaltsvollzug zur Kenntnis genommen hat.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zum Haushaltsvollzug zur Kenntnis.

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.03.2018, hier: Blumenwiesen (STVV 71)

Herr Gottschalk berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, der dem Antrag einstimmig zugestimmt hat.

Frau Seiler spricht für die antragstellende Fraktion zum Antrag und bittet die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverordnetenversammlung um ihre Zustimmung.

Die Stadt Bad König legt auf ihren Grundstücken eine oder mehrere Blumenwiesen an.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung

TOP 10 Anfragen

Frau Jäger möchte wissen, ob es möglich ist Hauseigentümer, die nicht im Haus wohnen mit dem Steuerbescheid auf ihre Pflichten (Streuen, Mähen, usw.) hinzuweisen.

Der Bürgermeister erklärt, dass dies schwierig ist, denn die Stadt beobachtet nicht, ob Hauseigentümer in ihren Häusern wohnen. Sollten jedoch entsprechende Hinweise bei der Verwaltung eingehen, dass diese Pflichten vernachlässigt werden, wird dem nachgegangen.

Frau Beerbohm möchte wissen, wann die Verkehrsinseln am Rimhorner Graben/Höhenstraße gemäht werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Bauhof derzeit mit Mäharbeiten beschäftigt ist. Die Natur explodiert und leider können die Kollegen nicht überall zur gleichen Zeit sein.

Frau Marx möchte wissen, wann der Radweg in der Bahnhofstraße endlich fertig wird. Der Bürgermeister erklärt, dass er sogar während seines Urlaubs versucht hat in der Sache zu wirken. Auch der Erste Stadtrat hat sich sehr darum bemüht. Es wurden einige nachdrückliche Telefonate geführt. Leider war kein Termin vor dem 21.05.2018 zu bekommen. Als Ausgleich spendiert die Firma 2 Fässer Freibier zum Pfingstmarkt.

Frau Marx fragt weiter an, ob es nicht möglich sei mit dem Eigentümer des Hauses Frankfurter Straße 22 zu sprechen. Die grünen Planen am Haus sehen sehr unschön aus. Die Stadt sollte hier auf den Eigentümer einwirken, die Fassade entsprechend herzurichten. Der Bürgermeister wird mit dem Eigentümer sprechen. Eine Möglichkeit der Einwirkung habe man aber nur, wenn Gefahr in Verzug sei.

Herr Gottschalk fragt nach seiner schriftlichen Anfrage bezüglich der Kimbacher Straße. Der Bürgermeister erklärt, dass diese schriftlich beantwortet wird. Bei der Kimbacher Straße handelt es sich um eine Landesstraße (L 3318) somit sind verschiedene Regularien zu beachten. Die Stadt steht mit den Anwohnern im Austausch. Verschiedene Modelle sind schon angedacht. Als Stadt brauchen wir dazu aber Hessen Mobil und eben auch alle anderen zu beteiligenden Behörden. Herr König hat Auftrag dies zu eruieren. Auf jeden Fall werden wir dort mit dem neuen Geschwindigkeitsmessgerät messen.

Frau Seiler fragt nach ihrem Antrag betreffend die „Paul-Zander-Straße“. Herr Seifert erklärt, dass zur Umbenennung noch offene Fragen zu klären sind. Ein Sachverständiger soll im Magistrat gehört werden. Ebenso soll mit den Anliegern gesprochen werden. Sodann wird der Antrag auf die Tagesordnung genommen.

Frau Seiler möchte wissen, ob und wann mit der Erneuerung der defekten Glasscheibe an der Bushaltestelle „Am Kalkofen“ zu rechnen ist. Ebenso möchte sie wissen, ob der durchgerostete Papierkorb an gleicher Stelle ersetzt wird. Außerdem möchte sie wissen, wann dort gemäht wird. Der Bürgermeister wird der Sache nachgehen.

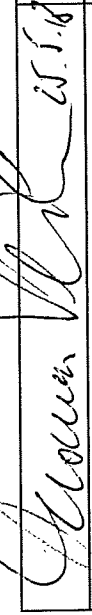
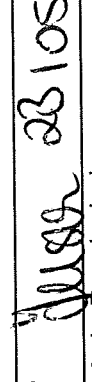
Herr Geist weist darauf hin, dass am Bärenklingengraben über eine Schlucht eine Brücke führt, die in einem fürchterlichen Zustand ist. Entweder müsse man diese Brücke sperren oder erneuern. Der Bürgermeister dankt für den Hinweis, er wird dies entsprechend weitergeben.

Herr Steffen Urich möchte wissen, ob es zutrifft, dass bis mindestens 2015 entgegen der Bestimmungen keine Gewerbesteuervorauszahlungen geleistet wurden und wie ist dies aktuell. Herr Best erklärt, dass es sich hier nur um einen Einzelfall handeln könne. Festzustellen wäre hier zunächst, ob eben keine Gewerbesteuervorauszahlungen festgesetzt wurden, oder ob festgesetzte Gewerbesteuervorauszahlungen nicht bezahlt wurden. Grundsätzlich werden nach den gesetzlichen Vorgaben Gewerbesteuervorauszahlungen festgesetzt und bezahlt.

Öffentlicher Teil der Sitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass die Stadtverordnetenversammlung über die unbefristete Niederschlagung von Forderungen beraten und beschlossen hat.
Weiter wurden vom Bürgermeister die eingereichten Fragen der ZBK-Fraktion/Frau Heike Jäger mündlich beantwortet.

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

	
Thomas Seifert Stadtverordnetenvorsteher	Anja Bundschuh Schriftführerin